

Ausschreibungen & Termine 2012



Gaubestenkämpfe 2012 Gerätturnen weiblich und männlich

Termin	03. März 2012		
Ort	Lamsheim, Karl-Wendel-Schule, Neustadter Straße		
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg		
Ausrichter	TV 1864/04 Lamsheim		
Wettkampfleitung & Ansprechpartner	Eckhard Weber und Frank Drews		
Meldungen	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 16. Februar 2012 an Frank Drews Pfortmüllerstraße 33 67269 Grünstadt mehrkampf@turngau-rhein-limburg.de Bitte unbedingt den neuen Meldebogen nutzen		
Gebühren	3€ pro Teilnehmer		
Qualifikation	Weiblich:	Die ersten Sechs eines jeden Wettkampfes qualifizieren sich für die Landesbestenkämpfe	
	Männlich:	Keine Qualifikationsbeschränkung, alle Teilnehmer können an den Landesbestenkämpfen teilnehmen	
Startpass	Ein Startpass wird nicht benötigt		
Startrecht	Teilnahmeberechtigt sind alle Turnerinnen und Turner des Turngau Rhein Limburg. Die Kinder dürfen im laufenden Wettkampfsjahr keine Einzel – Meisterschaftswettkämpfe (Spitzensport / Kür modifiziert/ P-Stufe) turnen.		
Kampfrichter	Die Meldung eines ausgebildeten Kampfrichters ist für die Teilnahme verpflichtend		
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben		

Wettkämpfe Männlich Wahlvierkampf, männlich (Boden – Sprung – Barren – Reck)
Pflichtübungen der P-Stufen Variante A
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

Nr	AK	Jahrgänge	Übungsangebot
511	16 u. älter	1996 u. älter	P 1 – P 8
512	14 – 15	1997 / 98	P 1 – P 8
513	12 / 13	1999 / 2000	P 1 – P 7
514	10 / 11	2001 / 2002	P 1 – P 6
515	8 / 9	2003 / 2004	P 1 – P 5
516	7 u. jünger	2005 u. jünger	P 1 – P 4

Sprung:

P1 / P 2: Kasten quer 3-teilig. / P 3: Kasten längs 4-tlg. / P 4 / P 5: Bock 1,10 m
P 6 / P 7: Pferd längs oder Tisch 1,20 m / P 8: Pferd längs oder Tisch 1,35 m

Es besteht kein Anspruch auf Tisch (Tisch nur, falls vorhanden).

Ausschreibungen & Termine 2012



Wettkämpfe weiblich

Wahlvierkampf (Pflichtübungen der P-Stufen Variante A)
An den Geräten Sprung – Reck/Stufenbarren – Schwebebalken – Boden
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“ und Richtlinien des DTB

Nr	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken - Boden
401	18 u. älter	1994 u. älter	P 5a / P7a (H=1,20) P 6b (H=0,90)	P 5 – P 7
402	16/17	1996 / 95	P 4a / P 5a (H=1,10) P 6b (H=0,90) P7a (H=1,20)	P 4 – P 7
403	14/15	1998 / 97	P 4a / P 5a (H=1,10) P 6b (H=0,90)	P 4 – P 6
404	12/13	2000 / 99	P 3a (H=0,90) P 4a / P5a (H=1,10) P6b (H=0,90)	P 3 – P 6
405	10/11	2002 / 2001	P 2a / P 3a (H=0,90) P 4a / P5a (H=1,10) P 5b (H=0,60)	P 2 – P 5
406	8 / 9	2004 / 03	P 2a / P 3a (H=0,90) P4a (H=1,10)	P 2 – P 4
407	7 u. jünger	2005 u. jünger	P 1a (H=0,60) P 2a / P3a (H=0,90)	P 1 – P 3

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der besser kommt in die Wertung.

P1, P2, P3: Kasten

P4: Bock

P5a, P6, P7: Pferd quer / Sprungtisch

(es besteht kein Anspruch auf Sprungtisch, nur falls vorhanden!)

P 5b, P 6b: Mattenberg, Stützfläche auf dem Mattenberg (nicht auf einem Kasten)

Reck / Stufenbarren: P1 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, P7 Stufenbarren

Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt.

Schwebebalken: WK 401 – 405 H = 1,20m

WK 406 – 407 H = 1,00m

P1: Turnbank / P2: umgedrehte Turnbank oder Übungsbalken

Boden: Bodenbahn, ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang